

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0428/21	10.11.2021
zum/zur		
F0281/21 – Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Oliver Müller		
Bezeichnung		
Weiterbildungsangebote für Gremienmitglieder städtischer Gesellschaften in Magdeburg		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		23.11.2021

„Einer aktuellen deutschlandweiten Umfrage der Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer zufolge (siehe Anlage) zu Umfang und Inhalt von Weiterbildungsangeboten für kommunale Aufsichtsratsmitglieder wünschen sich durchschnittlich etwa 80 Prozent der Aufsichtsräte*innen mehr und vor allem themenspezifisch passgenaue Qualifizierungsangebote bspw. zu Haftungsfragen, Rechten und Pflichten sowie Risiko- und Compliance-Management.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie bewerten Sie die Ergebnisse der beigefügten repräsentativen Umfrage? Wie stellt sich die Situation hierzu in Magdeburg dar?
2. Welche Erkenntnisse liegen bspw. der Stabsstelle Beteiligungscontrolling hierzu vor bzw. werden in welchem Rhythmus regelmäßig mit welchen Ergebnissen bei den städt. Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städt. Beteiligung oder den Stadtratsmitgliedern direkt zu solchen entsprechenden Weiterbildungsangeboten abgefragt?
3. Welche Schlussfolgerungen werden gezogen?“

Stellungnahme:

Die beigefügte Umfrage sagt im Wesentlichen aus, dass Aufsichtsratsmitglieder im Jahr knapp 3 Schulungstage besuchen, tatsächlich wünschen sie sich mehr Schulungstage (ca. 5). Aufsichtsratsmitglieder bestätigen zu ca. 50 % das Vorhandensein von Inhouse-Schulungen in den Unternehmen, zu ca. 40 % den Zugang zu Fachzeitschriften sowie zu ca. 20 % ein Onboarding. Als Hemmnisse für die Qualifikation werden u. a. auch fehlende Zeit und fehlendes Budget genannt.

Insgesamt kann man davon auszugehen, dass diese Studie in etwa auch die Situation in der Landeshauptstadt Magdeburg widerspiegelt.

Die Stabsstelle Beteiligungsverwaltung und -controlling hat in der Vergangenheit den Stadträt*innen nach Neuwahlen Schulungsangebote, auch mit externen Berater*innen, gemacht. Die letzte Schulung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC fand an zwei Terminen (1./14.10.2014) statt. Für den 1.10.2014 lagen dabei 9 Anmeldungen vor; für den 14.10.2014 5 Anmeldungen. Aufgrund der geringen Nachfrage wurde von weiteren Schulungen Abstand genommen.

Die Stabsstelle Beteiligungsverwaltung und -controlling hat bereits im Jahr 2009 den Public Corporate Governance Kodex (Kodex) im Stadtrat beschließen lassen, der im Oktober 2016 aktualisiert wurde. In diesem Kodex sind u.a. die persönlichen Voraussetzungen der Aufsichtsratsmitglieder, die Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern, die innere

Ordnung sowie die Beschlusszuständigkeiten für den Aufsichtsrat dezidiert dargelegt. Der Kodex bildet einen komplexen und nachvollziehbaren Handlungsleitfaden für die Stadträt*innen.

Konkrete Fragestellungen von Stadträt*innen sind in den letzten Jahren in diesem Zusammenhang immer wieder an die Stabsstelle Beteiligungsverwaltung und -controlling herangetragen worden. Die Stabsstelle Beteiligungsverwaltung und -controlling kann auch zukünftig jederzeit diesbezüglich kontaktiert werden.

Holger Platz